



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 4

28. Februar 2018 | 27. Jahrgang

Erstes Bürgerfest im Jubiläumsjahr

Mecklenburg-Vorpommern feiert vom 18. bis 20. Mai 2018 sein Landesfest in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Der MV-Tag 2018 steht dabei ganz im Zeichen des Jubiläums „800 Jahre Rostock“. Die Organisatoren setzen für das erste große Bürgerfest des Jahres auf neue Ideen und bewährte Programmpunkte. Oberbürgermeister Roland Methling: „Die Vorbereitungen laufen und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock freut sich sehr auf den 13. Mecklenburg-Vorpommern-Tag. Wir sind gern Gastgeber des großen Landesfestes und wollen mit Hansestädtern und ihren vielen Gästen und Ausstellern aus ganz Mecklenburg-Vorpommern ein buntes und vielfältiges Bild unseres Landes zeichnen.“

Auf einer Pressekonferenz im Rostocker Rathaus stellten die Macher Einzelheiten zu Themenbereichen und Programmen des MV-Tags vor. Inhalte können auf der Website www.mvtag2018.de abgerufen werden.

Peter Kranz, Leiter des Landesmarketings MV: „Wir freuen uns sehr über das enorme Interesse am MV-Tag, die engagierte Zusammenarbeit und die Begeisterung, mit der die Stadt den MV-Tag in Rostock mit vorbereitet. Wir können jetzt knapp drei Monate vor dem MV-Tag sagen, dass die Bühnen quasi ausgebucht und fast alle Ausstellerplätze belegt sind.“ Herzlicher Dank gelte allen Partnern, die zum Gelingen des Landesfestes beitragen. Der MV-Tag sei längst zu einer Marke für Mecklenburg-Vorpommern geworden.



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Ortsbeiräte vorgestellt - heute Biestow Seite 3
- Jagderlaubnisscheine jetzt beantragen Seite 5
- Vicke-Schorler-Rolle neu aufgelegt Seite 8

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 14. März 2018.

Sprechtage des Bürgerbeauftragten am 14. März

Der Bürgerbeauftragte des Landes M-V, Matthias Crone, wird am 14. März seinen nächsten Sprechtag im Rostocker Rathaus durchführen. Er wird sich Fragen stellen sowie Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Anmeldung unter Tel. 0385 5252709.

Vicke-Schorler-Rolle neu aufgelegt

1586 schuf der Rostocker Krämer Vicke Schorler ein einmaliges Dokument der Rostocker Stadtgeschichte. Die kolorierte Federzeichnung beeindruckt mit überaus detailgetreuen Stadtansichten aus dem späten Mittelalter und legt dabei den Fokus auf 400 Gebäude in Rostock und Umgebung. Nach 432 Jahren wurde der Gedanke der „Vicke-Schorler-Rolle“ nun medial neu umgesetzt. Die moderne „Vicke-Schorler-Rolle“ kommt, pünktlich zum 800. Stadtgeburtstag der Universitäts- und Hansestadt Rostock, in Bild und Ton daher. „Rostock hat sich in den vergangenen Jahren in rasantem Tempo entwickelt. Diese Entwicklungen wollen wir - eingebettet in unser Doppeljubiläum - zeigen und zugleich für unsere Nachfahren dokumentieren“, erläutert Oberbürgermeister Roland Methling das Projekt. Für Idee, Konzept und Produktion zeichnet der regionale Fernsehsender tv.rostock verant-



wortlich. „Eine Großstadt wie Rostock hat städtebaulich viele Gesichter und Facetten. Die Vielfalt kommt dabei besonders in ihren verschiedenen Stadtteilen zum Ausdruck. Städtebaulich hat sich hier in den letzten Jahrhunderten viel getan. Den Ist-Zustand wollten wir, ähnlich wie damals Vicke-Schorler, mit dem

Projekt „Vicke Schorler 2.0“ für die nächsten Generationen festhalten“, erklärt tv.rostock-Geschäftsführer Matthias Mück. Anders als auf der historischen „Vicke-Schorler-Rolle“ werden in der Filmdokumentation die Rostocker Ortsteile in ihrer Gänze beleuchtet. „In Kooperation mit der Stadtverwaltung ist

ein städtebauliches Portrait mit Kapitelen in einer Länge von jeweils bis zu acht Minuten entstanden“, erläutert Matthias Mück, „wobei neben Gebäuden auch öffentliche Plätze und Naturräume“ eingebunden sind. Um jedem Filmkapitel eine noch individuellere Note zu verleihen, steht jeweils eine Rostocker

Persönlichkeit Pate für einen Ortsteil, mit dem sie oder er sich besonders verbunden fühlt. So verraten unter anderem Zoodirektor Udo Nagel, Radiomoderatorin Andrea Sparmann und Oberbürgermeister Roland Methling, was „ihren“ Stadtteil so besonders macht.

Die Dreharbeiten dauerten über ein Jahr lang an. Die einzelnen städtebaulichen Portraits flimmern nach und nach seit Anfang des Jahres bei tv.rostock, eingebettet in der Sendereihe „Schaufenster Rostock“, über den Bildschirm.

Auch die Stadtverwaltung hat die zeitgeschichtlichen Dokumente fest auf ihre Doppeljubiläums-Internetseite www.rostock800600.de/stadteilfilme-rostocker-stadteile eingebunden. Die Verlinkung erfolgt jeweils nach der Ausstrahlung auf tv.rostock. Linktipp: www.rostock800600.de/stadteilfilme-rostocker-stadteile

Jubiläumsstraßenbahn zum 800. Stadtgeburtstag



Die Straßenbahn mit den Geburtstagsgrüßen wird in den kommenden zwei Jahren als mobiler Botschafter im gesamten Liniennetz unterwegs sein.
Foto; Kerstin Kanaa

Jubiläums-News



1. - 20. März

25. Ausstellung „Schüler stellen aus“ mit Verleihung des Kunstpreises für Schüler in der Kunsthalle

ten hier ihren wohlverdienten Platz finden - ein neugierig machender Einblick in Literaturgeschichte und -gegenwart der Stadt möchte diese Reihe aber durchaus sein.

Ausführliche Informationen www.literaturhaus-rostock.de

10. März

Rostock schreibt: Besuch in der Dichterwerkstatt - Walter Kempowski

Während der gemeinsamen Busfahrt nach Niedersachsen wird der Rostocker Fotograf Gerhard Weber (Herausgeber des Text-Bild-Bandes »Kempowskis Rostock«) zum Autor und der Verbindung beider »Dichterwelten« berichten.

Nach Ankunft und Imbiss führt Frau Kempowski durch die Räumlichkeiten. Im Anschluss sind die Besucher eingeladen, die Örtlichkeiten selbst zu erkunden oder durch den weitläufigen Garten zu spazieren. Es besteht die Möglichkeit, das Grab Walter Kempowskis zu besuchen.

6. / 13. / 20. März Rosi - Rostock singt

Theater des Friedens
Alle, die gerne singen - egal ob alt oder jung - bilden für diesen Abend und jede Woche aufs Neue Rostocks offenen Chor.

Am 15. Juli 2018 findet am Ludewigbecken an der Holzhalfinsel die Veranstaltung »Rostock singt« statt. Alle Chöre Rostocks und alle singbegeisterten Hansestädter und Gäste sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Passend dazu findet wöchentlich die Veranstaltung »Rosi - Chor offen« jeden Dienstag 19 Uhr im Theater des Friedens statt. Gesungen wird 90 min ohne Pause, der Eintritt beträgt sieben Euro, ermäßigt (Student/Azubis/Schüler): fünf Euro, 10er-Karte: 50 Euro.

Weitere Informationen unter: www.rostocksingt.de.

Rostock Schreibt

Zum 800. Jubiläum der Hanse- und Universitätsstadt stellt das Literaturhaus in sieben Veranstaltungen Literatur in und aus Rostock vor. Nicht alle Autorinnen und Autoren konn-

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer Internetseite www.rostock.de/ausschreibungen.



AUFRUF ZUM FOTOWETTBEWERB



Aktionstag 4. Mai 2018 zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

In Anknüpfung an das diesjährige Motto der Aktion Mensch „Bildung und Persönlichkeitsentwicklung“ und in Verbindung mit den Feierlichkeiten zum 800. Stadtgeburtstag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock möchten wir eine Zeitreise durch Rostock zu dem Thema Behinderung und Inklusion machen.

Daher sind alle (Hobby-)Fotografen aufgerufen, ihre Bilder zum Thema

„Inklusion von Anfang an? Eine Zeitreise“

einzureichen. Gesucht werden historische Fotos und Fotos aus der Gegenwart. Diese werden vom 4. bis 13. Mai in der Rathaushalle sowie vom 3. bis 11. Mai im Rostocker-Hof ausgestellt. Die Fotos können bis zum 13. April 2018, gern auch in digitaler Form, an barrierefreies-rostock@gmbh.de gesendet werden. Entwicklung und Vergrößerungen werden übernommen. Während der Fotoausstellung können Gäste und Interessenten ihre Stimme für einen Publikumspreis abgeben. Die drei Gewinnerfotos werden in der Sitzung des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen prämiert und auf der Homepage des Behindertenbeirates Rostock sowie im Städtischen Anzeiger veröffentlicht. Für telefonische Rückfragen (0381 381-1125) stehen wir gern zur Verfügung.

Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen.



Petra Kröger
Behindertenbeauftragte



Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der »Städtische Anzeiger« erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries
Telefon 0381 365-318
E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
»Städtischer Anzeiger«
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Wo Störche gern ihr Nest bauen

Ortsbeiräte vorgestellt - heute Biestow



Mit dem Wohnpark Biestow und weiteren Eigenheimsiedlungen sind neue Wohngebiete dazugekommen.



Blick in den Ortskern von Biestow.

Fotos (3): Werner Geske

Die Störche bauen gern ihr Nest in Biestow. Jahr für Jahr beziehen sie es gleich neben der Kirche, nur wenige Meter vom Herrenreich entfernt. „Im vergangenen Jahr hat das Paar als einziges weit und breit seine Jungen aufgezogen“, berichtet Franz Laube (77). Wo Adebar sich wohl fühlt, da ist auch ein guter Ort für die Menschen, davon ist der Biestower Ortsbeiratsvorsitzende überzeugt. Schon 1282 wurde Bystove erstmals schriftlich erwähnt. Doch erst seit 1950 gehört das Dorf zu Rostock. Und selbst danach, blieb es lange außen vor. Anfang der 1960er-Jahre lagen zwischen Hauptbahnhof und Biestow noch Gärten, Wiesen und Felder, über die hinweg aus weiter Ferne der Kirchturm des Dorfes grüßte. Doch mit dem Bau der Südstadt rückte die Stadt dem beliebten Ausflugsort der Rostocker immer dichter auf den Pelz. „Heute sind die einstigen Dorfgrenzen kaum noch zu erkennen, zumal mit dem Wohnpark Biestow und weiteren Eigenheimsiedlungen neue Wohngebiete dazugekommen sind“, sagt Franz Laube. Er ist seit 2009 Chef des Beirates. Selbst er, der schon 40 Jahre in einem der schönsten Rostocker Stadtteile mit denkmalgeschütztem Ortskern wohnt, ist vor allem von dessen Entwicklung in den vergangenen 29 Jahren fasziniert. 1992 lebten hier am südlichen Stadtrand nur 567 Menschen. Die neueste Erhebung von Ende September 2017 weist hingegen 2777 Einwohner aus. Eine Zahl, die in den nächsten Jahren noch zunehmen wird, ist Franz Laube gewiss. Denn schließlich werden in den städtischen Planungsbüros bereits Vorstellungen über neue Wohngebiete entwickelt. Allein am Kiefernweg sollen bald 250 Wohnungen, vorrangig in Einfamilienhäusern, entstehen. Ein Projekt, bei dem der Ortsbeirat sich für den Erhalt der vielen dort vorhandenen Sölle und Gräben stark macht: „Wir wollen, dass diese wertvolle Natur

erhalten bleibt. In die Umwelt soll dort nicht über die Maßen eingegriffen werden. Die geplante Wohnsiedlung an der Nobelstraße liegt hingegen noch auf Eis. Weil die Vorstellungen über die Grundstückspreise zu sehr differieren, lassen Stadt und Verkäufer die Gespräche ruhen“, lässt der Ortsbeiratschef wissen. Schneller vorangekommen sind hingegen die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Wohnpark Biestow und am Biestower Damm. Immer wieder hatten Bürger auch in den allmonatlichen Sitzungen des Beirates dazu das Wort ergriffen und eine Änderung der Situation gefordert. Die Stadtverwaltung nahm daher im vergangenen Jahr Fahrbahneinengungen und Aufpflasterungen vor, um Tempoüberschreitungen zu verhindern. Auch im Bereich Dorfteich/Sildemower Weg sind solche baulichen Veränderungen vorgesehen. Froh sind die Biestower auch darüber, dass 2016 auf Vorschlag des Beirates der Bereich von der Kirche bis zum Ortsausgang in Richtung Stove ein neues Gesicht erhielt. Es war bis dahin die wohl unansehnlichste Einfahrt nach Rostock. „Mit diesem Problem hatten wir uns zuvor jahrelang herumgeschlagen. Letztlich mit gutem Ergebnis. Heute sieht es dort sehr gut aus“, meint Laube. Auf Erfolg hofft der neunköpfige Beirat auch in Sachen Dammerower Weg. Auf den öffentlichen Beiratssitzungen ist der immer wieder ein unerquickliches Thema. „Die Einfahrt in diesen Weg wurde bei Baumaßnahmen teilweise überbaut. Dadurch ist er im Kurvenbereich schlecht einsehbar und stellt eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar, zumal hier viele Kraftfahrer zu schnell fahren. Hier sind wir in der Diskussion mit dem Amt für Verkehrsanlagen und hoffen auf eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung“, meint Franz Laube. **Werner Geske**

Heute wohnen über fünfmal so viele Menschen hier wie vor 28 Jahren

Interview mit dem Ortsbeiratsvorsitzen Franz Laube

Sie wohnen seit 40 Jahren in Biestow und kennen die Entwicklung dieses Rostocker Ortsteils damit aus dem Effeff. Wie hat er sich in den vergangenen vier Jahrzehnten gewandelt?

Franz Laube: Seitdem zu Beginn der 1960er-Jahre mit dem Bau der Südstadt begonnen wurde, rückte das einstige Dorf immer näher an die Stadt heran. Biestow wandelte sich damit von einem Ort mit ländlichem Charakter zu einer Gartenstadt. Diese Entwicklung hat sich nach 1990 noch stärker fortgesetzt. Denn ab 1995 wuchsen um den historischen Ortskern, dessen ländlicher Ursprung zum Glück erhalten blieb, zwei Wohngebiete mit Eigenheimen und Mehrgeschossern. Inzwischen ist mit dem Wohnpark auch städtebaulich der Anschluss an die Südstadt hergestellt. Biestow erlebte eine fast explosive Entwicklung und ist jetzt fast vier Quadratkilometer groß. Heute wohnen über fünfmal so viele Menschen hier wie vor 28 Jahren. Die meisten von ihnen fühlen sich sehr wohl in ihrem Kiez, wie Umfragen belegen

Welche Dinge bewegen die Biestower aktuell?

Franz Laube: Sie bangen um den Erhalt des Norma-Marktes im Weidengrund. Er würde sich gerne vergrößern und ist darüber



Ortsbeiratsvorsitzender Franz Laube

Zusammenhang mit dem Bau von 250 Wohnungen am Kiefernweg müssen auch andere drängende Probleme gelöst werden. Ich denke dabei an den Bau einer Grundschule, einer Kindertagesstätte und möglicherweise weiterer Versorgungseinrichtungen.

Ist der Beirat über die Situation im Ortsteil gut im Bilde?

Franz Laube: Der Ortsbeirat ist ja so etwas wie ein Seismograph. Seine Mitglieder wohnen und leben hier und erfahren so aus erster Hand, was die Bürger bewegt. Mit unseren monatlichen öffentlichen Zusammenkünften im Stadtteilzentrum im Charles-Darwin-Ring verfügen wir über ein gutes Instrument, um mit den Biestowern ins Gespräch zu kommen. Zum Bewährten in unserer Arbeit zählt ebenso die jährliche Ortsteilbegehung, bei der wir sozusagen auf der Straße Anregungen entgegennehmen. Das war und ist zum Beispiel in Sachen Verkehrsberuhigung der Fall. Die Menschen möchten, dass unsere Straßen sicherer werden. Dank guter Kontakte zur Stadtverwaltung haben wir das schon viel erreicht. Doch wir sind bestrebt, Probleme gar nicht erst ausufern zu lassen. Zumal vieles, was an uns herangetragen wird, eher Kleinigkeiten sind. Aber daraus muss ja nicht erst größerer Ärger entstehen.

Das Interview führte W. Geske.

Das sind Fragen, die noch brennender werden, wenn sich Biestow demnächst flächenmäßig vergrößert.

Franz Laube: Auf jeden Fall. Im

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung der Bürgerschaft am 7. März

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 7. März 2018, um 16 Uhr, im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 1. März als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht, und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 40, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung in der Regel am Donnerstag, 8. März um 16 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal der Bürgerschaft, fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 6. März, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet. Karten für die reservierten Plätze werden am 7. März bis 16 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine

eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 8. März. Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Sitzung des Biestow-Beirates am 15. März

Am 15. März kommt der Biestow-Beirat der Hansestadt Rostock zu seiner zweiten Sitzung zusammen und wird am Donnerstag, 15. März ab 18 Uhr im Beratungsraum E 30/31 im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, stattfinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Chris Müller-von Wrycz Rekowski, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung und 1. Stellvertreter des OB der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
2. Ergebnisse der Untersuchungen zur möglichen Erschließung eines Großwohnstandortes Biestow

3. Beabsichtigter dreistreifiger Ausbau der Satower Straße zwischen Rennbahnallee und Südring
4. Auswertung Online-Beteiligung und Zukunftsforum 19.2.18 zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock

Der Biestow-Beirat tagt in der Regel vierteljährlich und begleitet das Projekt der planerischen und baulichen Entwicklung im Raum Biestow als besondere Form der Bürgerbeteiligung. Interessierte Gäste können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Lütten Klein

1. März, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Bericht des Mehrgenerationenhauses 2017
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Auswertung der Fahrradtour 2017 durch den Bauausschuss
- Berichte der Ausschüsse

der Hansestadt Rostock,

3. Fortschreibung
1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Auswertung der Fahrradtour 2017 durch den Bauausschuss
- Berichte der Ausschüsse

Gartenstadt-Stadtweide

1. März, 18.30 Uhr

Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Dierkow Ost/West

6. März, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Stand Vorbereitung Osterfeuer
- Berichte der Ausschüsse
- Berichte der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des

Ortsamtes

Schmarl

6. März, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Ordnung und Sauberkeit im Stadtteil Schmarl
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen Namenssuche für das Gelände der ehemaligen IGA 2003 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- 3. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK - 3. FS) Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen - Band IV

Reutershagen

13. März, 18.00 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Ergebnispräsentation der Bürgerumfrage für die Hansestadt Rostock
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Dierkow Neu

13. März, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum, Kurt-Schumacher-Ring 160

Tagesordnung:

- Nachwahl einer/eines Vertreterin/Vertreters für den Stadtteil Dierkow-Neu
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren-Umbau und Nutzungsänderung von Einzelhandel zu Hörakustikstudio, Werbeanlage
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen
- Berichte der Ausschüsse
- Berichte der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Evershagen

13. März, 18.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Str. 52

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): 1. Nachtrag zur Baugenehmigung vom 17.01.2018 „Erweiterung einer Produktions-/Montagehalle um eine dreischiffige Halle, Errichtung von Lager- und Büroflächen in der Bestandhalle“, Schutower Str. 3
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Erweiterung des IKEA-Einrichtungshauses (Logistikerweiterung) und Änderung des Parkplatzes, B-Plan 05.GE.35 „Schutow - Altes Messegelände“, Messestr. 25

Warnemünde, Diedrichshagen

13. März, 19.00 Uhr

Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5

Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtes und des Ortsbeirates
 - Sanierung Teepott
 - Sachstand zum neuen Kreuzfahrtterminal
 - W-LAN in Warnemünde
 - Umsetzung der Straßenbeleuchtung in LED
 - Berichte der Ausschüsse
- Sollte die Sitzung nicht bis 22 Uhr beendet sein, so wird sie am 20. März in einer außerordentlichen Sitzung fortgesetzt.

Stadtmitte

14. März, 19.00 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Wahl des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Straßenbenennung der Silohalbinsel
- Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs zur Fassadengestaltung des Parkhauses Küterbruch
- Information zum 38. Internationalen Hansetag vom 21. - 24. Juni 2018
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen - Band IV
- Sondernutzungen

Südstadt

1. März, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tyhsenstr. 22

Tagesordnung:

- Informationen über die aktuelle Situation des Beginehofes
- Umbenennung der Straßenbahnhaltestelle „Mensa“ in „Campus Südstadt“
- Vorstellung der verkehrsberuhigten Maßnahme in der J.-Herzfeld-Straße, Bereich Kita/Schule
- Anträge Areal am Südtor
- Informationsvorlagen Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Beschlussvorlagen Sportstättenentwicklungsplan

2. Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung vom 31.01.2018

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung der Hansestadt Rostock wird in den folgenden Punkten ergänzt bzw. geändert (Änderungen / Ergänzungen sind fett gedruckt):

1.1 Die Hansestadt Rostock gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und in Anlehnung an die Richtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich, den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 23 und 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) und des Verwaltungsverfahrensgesetzes, **der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABL L 187 vom 26.06.2014, S.1)** und des jeweiligen Haushaltsplanes Zuwendungen für die Förderung von kulturellen Projekten und Institutionen.

4.2 Finanzierungsart und Finanzierungsform
Vor der Bewilligung der Zuwendung ist zu prüfen, welche Finan-

zierungsart unter Berücksichtigung der Interessenlagen von Hansestadt Rostock und Zuwendungsempfänger den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit am besten entspricht.

Die Bewilligung der Zuwendung erfolgt grundsätzlich im Wege der Anteilsfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss.

Bis zu einer Höhe von 30.000 Euro und in begründeten Ausnahmefällen kann die Gewährung der Zuwendung als Festbetragsfinanzierung erfolgen.

5.4 Förderungsfähig sind nur die im direkten Zusammenhang mit dem Projekt entstehenden Personal- und Sachausgaben.

Der zu erbringende Eigenanteil kann auch als unbare Leistung in Form von eigenen Arbeits- und Sachleistungen erbracht werden, wenn dadurch das Projekt kostengünstiger finanziert werden kann. **Für den Wert der eigenen Arbeitsleistung ist nicht weniger als der Mindestlohn nach dem Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern anzusetzen. Verwaltungskosten (zum Beispiel Büromaterial, Telefonkosten, Porto) können bis zu 7,5 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben ohne Vorlage weiterer Nachweise anerkannt werden.**

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Am 9. März 2018 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu seiner 23. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Diese wird ab 15.30 Uhr, in der Rathaushalle, Neuer Markt 1, stattfinden.

Im Rahmen der 23. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stehen folgende Vorhaben auf der Tagesordnung:

15.35 - 16.10 Uhr
Kirchenplatz Gehlsdorf (Wiedervorlage)

16.10 - 16.45 Uhr
Erweiterung Patriotischer Weg 135

16.45 - 17.00 Uhr
Bericht zum Parkhaus „Küterbruch“

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hanse- und Universitätsstadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Stadtverwaltung Rostocks zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten. Interessierte können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Hochzeitsbank lädt zum Verweilen



Unter dem Motto „Sag JA zu Rostock“ wurde kürzlich eine künstlerisch gestaltete Hochzeitsbank im Schusterhof gegenüber dem Rostocker Standesamt eingeweiht und lädt Pärchen vor und nach ihrer Trauung zum Verweilen ein. Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski begrüßte das Brautpaar Silvia und Harald Lobenstein aus Groß Klein, die als erstes Paar auf der Bank Platz nahmen.

Foto: Joachim Kloock

Jagen in der Rostocker Heide Jagderlaubnisscheine für 2018/2019 jetzt beantragen

Das Stadtforstamt Rostock bietet für das Jagdjahr 2018/2019 wieder die Möglichkeit, in der einzigartigen Landschaft der Rostocker Heide zu jagen. Interessierte Jägerinnen und Jäger können dafür verschiedene Jagderlaubnisscheine erwerben. Wer sich sowohl längerfristig für ein attraktives Jagdgebiet als auch für die Konzentration auf Naturerlebnis und jagdlichen Erfolg entscheiden möchte, findet in der Rostocker Heide dafür beste Voraussetzungen. Ab sofort werden die entgeltlichen Jagderlaubnisscheine (sogenannte „Begehscheine“) für das Jagdjahr 2018/2019 ausgeschrieben. Diese enthalten die Berechtigung, für ein Jagdjahr in einem vorgesehenen Pirschbezirk der Rostocker Heide zu jagen. Anschließend können sie in der Regel jährlich verlängert werden, sofern der Mindestabschuss von drei Stücken Schalenwild erreicht wird. In allen Begehscheingebieten (Pirschbezirken) können die

heimischen Schalenwildarten Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild bejagt werden – der Abschuss ist nur durch den Gesamtabschussplan für den Eigenjagdbezirk der Rostocker Heide begrenzt. Das Stadtforstamt bietet mit den „Begehscheinen“ unter anderem die selbständige Einzeljagd im zugewiesenen Pirschbezirk, die Beteiligung an zwei Gemeinschaftsjagden (jährliche Hubertusjagd und Revierjagd), eine sehr gute jagdliche Infrastruktur und eine reibungslose Wildvermarktung (Wildbret kann bei Bedarf auch erworben werden) sowie jederzeit Unterstützung bei allen jagdlichen Fragen.

Wir weisen darauf hin, dass für die Jagdausübung in den städtischen Forsten ausschließlich bleifreie Munition zugelassen ist.

Die entsprechenden Pirschbezirke sind in Listen zusammengefasst, aus denen Größe, Lage, Grenzen und zugeordneter

Abschuss ersichtlich sind. Diese Listen (einschließlich Übersichtskarte und allgemeine Vergabebedingungen) können **noch bis zum 15. März 2018**

- im Internet (www.rostock.de/ Ausschreibungen);
- im Stadtforstamt (18182 Rostock, Wiethagen 9b, Telefon 038202 404-0)
- bei der Unteren Jagdbehörde (Stadtamt; 18059 Rostock, Charles-Darwin-Ring 6, Telefon 0381 381-3242)

eingesehen werden.

Wer eine solche Jagderlaubnis erhalten möchte, sollte sein schriftliches und unterzeichnetes Gebot in einem verschlossenen Umschlag entsprechend Nr. 4 der im Katalog genannten Bedingungen im Stadtforstamt Rostock, Wiethagen 9b, 18182 Rostock **bis spätestens 15. März 2018, 9.00 Uhr** einreichen.

Jörg Harmuth
Forstamtsleiter

Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Der Landesverfassungsschutzbericht 2017 hat es einmal mehr verdeutlicht: Die größte Gefahr für unsere Demokratie geht vom Rechtsextremismus aus. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigt der Kommunale Präventionsrat gemeinsam mit der Lokalen Partnerschaft für Demokratie der Hansestadt Rostock in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ (Ausstellungszeitraum 5. bis 14. März 2018 in der Rathaushalle Rostock). Was ist Demokratie und wie kann man sie gemeinsam (er)leben? Welche Formen von und welche

Auswirkungen hat Rechtsextremismus? Wie kann man als Demokrat auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren? Und vor allem: Wie stärkt man durch sein persönliches Engagement die Demokratie? Diese Fragen greift die Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung auf, die erstmals grundlegend aktualisiert und überarbeitet gezeigt wird. Die Ausstellung möchte der Verbreitung rechtsextremer Einstellungen entgegenwirken und zum zivilgesellschaftlichen Einsatz für ein friedliches demokratisches Miteinander motivieren. Insbesondere sind Einzelpersonen, Schulklassen und

Gruppen (ab 14 Jahren) aufgerufen, die täglich angebotenen Führungen durch die Ausstellungen (Mo., Mi., Do. 15 bis 17 Uhr, Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr) in Anspruch zu nehmen. Die Ausstellungseröffnung mit anschließender öffentlicher Führung durch die Ausstellung findet am 5. März, um 15 Uhr statt. An diesem Tag haben Vertreter des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie der Hansestadt Rostock die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Grußworte werden vom Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung der Hans- und Universitätsstadt Rostock Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski,

dem Leiter der Polizeiinspektion Rostock Michael Ebert sowie der Referentin des Landesbüros M-V der Friedrich Ebert-Stiftung Dr. Juliane Sucker zu hören sein. Informationen zur Ausstellung: <https://www.fes.de/fes-landesbuero-in-mecklenburg-vorpommern/themen-projekte/ausstellungdemokratie-staerken-rechtsextremismus-bekaempfen> Informationen zur Partnerschaft für Demokratie der Hansestadt Rostock: www.partnerschaft.buntstattbraun.de Information zum Kommunalem Präventionsrat: Der Kommunale Präventionsrat (KPR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss staatlicher und nicht-

staatlicher Behörden, Einrichtungen, Organisationen, Verbände und Vereine, die sich aufgrund fachlicher Zuständigkeit bzw. gesellschaftlicher oder privater Initiative innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf dem Gebiet der Kriminalprävention engagieren. www.rostock.de/praevention

Ansprechpartner für die Ausstellung und Anmeldung für die Führungen:
Kommunaler Präventionsrat
Marlen Schmidt
Neuer Markt 1a, 18055 Rostock
Tel. 0381 381-5450
E-Mail: praeventionsrat@rostock.de

Angebote zum Internationalen Frauentag am 8. März

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock finden rund um den Internationalen Frauentag am 8. März 2018 zahlreiche interessante Veranstaltungen statt. Darüber informierte Rostocks Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Thielk. So lädt der Verein Frauen in die Wirtschaft e.V. bereits am 6. März 2018 ab 19 Uhr zu einem Stammtisch unter dem Motto „Frühling - welche Diät mach' ich diesmal?“ mit der Ernährungs- und psychologischen Beraterin Anne Bredefeldt in das Restaurant „Burwitz legendär“ ein. Um vorherige Anmeldung per E-Mail unter der Adresse info@fiw-ev.de wird gebeten.

Am 8. März 2018 ab 10 Uhr lädt der Arbeitslosenverband erwerbslose und sozial benachteiligte Frauen zu Tischgesprächen über aktuelle Geschehnisse in das Arbeitslosenzentrum Schmarl in der Roald-Amundsen-Straße 24 ein. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Frauenwahlrechtes in Deutschland lädt der Deutsche

Gewerkschaftsbund interessierte Gewerkschaftsfrauen am 8. März 2018 um 14 Uhr zu einer Filmvorführung „Die göttliche Ordnung“ über den Kampf um das Frauenwahlrecht in der Schweiz in das Gewerkschaftshaus, August-Bebel-Straße 89, ein. Um Anmeldung bis 1. März 2018 unter Tel. 0381 49779-10 oder E-Mail: viola.schwarz@dgb.de wird gebeten. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr beraten die Agentur für Arbeit Rostock in Kooperation mit dem Institut für Bildung und Forschung BilSE und den regionalen Jobcentern Frauen am 8. März 2018 unter der Telefonnummer 0381 364466-241 Frauen, die nach einer Familienbedingten Auszeit wieder in das Berufsleben einsteigen wollen. Und am 10. März 2018 lädt das Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow ab 14 Uhr zu einer Frauentagsfeier im Rahmen der „Dierkower Kulturtag“ ein. Das Frauennetzwerk der Hansestadt Rostock nutzt den Internationalen Frauentag, um am

5. März 2018 im Plenarsaal des Landtages auf Einladung der Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung Stefanie Drese an der Veranstaltung „100 Jahre Frauenwahlrecht - Was soll die Frau in der Politik?“ teilzunehmen, denn auch das Wahlrecht für Frauen durchzusetzen war ein lang erkämpfter Weg. Im März 1911 wurde zum ersten Mal der Frauentag in Deutschland, Österreich, Dänemark, der Schweiz und den USA begangen. Mehr als eine Million Frauen gingen auf die Straße, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Demonstriert wurde u.a. für das Frauenwahlrecht, für Arbeiterinnen- und Mutterschutz und für den Acht-Stunden-Arbeitstag sowie für gleichberechtigte Teilhabe an allen gesellschaftlichen Ressourcen. Es hat sich in den letzten über 100 Jahren viel getan. Was für viele junge Frauen heute selbstverständlich ist, hat die Mütter- und Großmüttergeneration hart erkämpft. Gleichstellung von Frau und Mann ist im Grundgesetz veran-

kert und in allen Leitbildern unserer Gesellschaft festgeschrieben. Dennoch ist in der Realität die Gleichberechtigung oftmals noch nicht erreicht, so die Gleichstellungsbeauftragte. Die Frauen sind an den Schaltstellen der Entscheidungsorgane nur gering beteiligt. Problemfelder, wie zum Beispiel das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen oder das Erreichen eines existenzsichernden Einkommens und einer angemessenen Alterssicherung, müssen im Fokus von Politik und Gesellschaft sein, um Lösungen zu erzielen. Auch die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben mit einer guten Infrastruktur zur Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen müssen weiter verbessert und ausgebaut werden, um Frauen und Männern gleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu gewähren. Frauen sind unterrepräsentiert in Entscheidungsgremien und Schnittstellen sowie in Führungspositionen von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft.

Grundstücks- marktbericht 2018 liegt vor

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat am 21. Februar 2018 gem. § 196 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der Gutachterausschusslandesverordnung (GutALVO M-V) den Grundstücksmarktbericht 2018 beschlossen. Der Grundstücksmarktbericht kann in Papier- oder digitaler Form gegen eine Gebühr in Höhe von 50,- Euro/Exemplar erworben werden.

Ihre Anforderungen und Anfragen richten Sie bitte an die

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Holbeinplatz 14, 18069 Rostock
Te. 0381 381-6268 bis -6270, 76
Fax 0381 381-6902
E-Mail: gutachterausschuss@rostock.de

Geschäftszeiten:
Die 9 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr
Do 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass Mitteilungen für

Thomas Dittmann,
geb. am 19.02.1987

Sherif Kron, geb. 30.10.1988

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegen.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannten persönlich** oder durch sie bevollmächtigte Personen erfolgen. Bei der Abholung durch bevollmächtigte Personen ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gelten die Mitteilungen auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Ausfall von Sprechzeiten im Monat März

Sprechzeiten im Bereich Beistandschaften/Beurkundungen entfallen

Die Sprechzeiten im Bereich Beistandschaften/Beurkundungen des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl müssen am 1. März aus arbeitsorganisatorischen Gründen entfallen. Für die notwendige Schließung bittet das Amt um Verständnis. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches stehen ab 6. März 2018 wieder zu den gewohnten Sprechzeiten zur Verfügung.

Ausfall Sprechtage in der Abteilung Bauordnung des Bauamtes

Aufgrund von umfangreichen Umzugsmaßnahmen innerhalb des Hauses entfallen die Sprechtage am 27. und 29. März in der Abteilung Bauordnung.

Rostocker Konservatoriumskonzerte am 2. und 3. März

Die beliebte Konzertreihe „Rostocker Konservatoriumskonzerte“ wird auch in diesem Schuljahr mit zwei abwechslungsreichen Schülerkonzerten fortgesetzt, die Freitag, 2. März, um 17 Uhr und am Sonnabend, 3. März, um 16 Uhr in der Aula, im

Haus der Musik stattfinden. In beiden vielseitigen Programmen werden Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums und zugleich Preisträger und Preisträgerinnen des diesjährigen Wettbewerbes „Jugend musiziert“ solistisch und kammermu-

sikalisch auftreten. Es werden von den jungen Musikern im Alter zwischen acht und 21 Jahren Werke aus der Barockzeit, der Klassik, der Romantik, der Neuen Musik zu Gehör gebracht. Freuen Sie sich mit uns über viele

solistische Beiträge auf den Instrumenten Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Trompete, Horn, Euphonium, Posaune, Violine, Violoncello, Harfe, Gitarre, Klavier und im Fach Gesang sowie auf den Auftritt eines Violin-Oktetts und eines

Duos für Klavier und Violine. Die Rostocker Konservatoriumskonzerte werden von der INROS Lackner SE unterstützt. Der Eintritt ist frei.

Edgar Sheridan-Braun
Leiter des Konservatoriums

Kanufreunde Rostocker Greif paddeln in Szczecin

Rostocker Team in der Partnerstadt erfolgreich

Die Veranstalter und Paddelfreunde von „Stowarzyszenie Amber Szczecin“ luden am 17. Februar 2018 in Rostocks polnische Partnerstadt nach Gryfino zu einem ganz besonderen Indoor-Spektakel: In den Klassen „Open“ (sechs Männer) und „Mixed“ (vier Männer und zwei Frauen) startend, stellten wir uns schon im Vorfeld auf harte Konkurrenz ein. Teams aus ganz Polen trafen sich zu den Wettkämpfen in der Rostocker Partnerstadt an der Oder. Aus Warszawa, Gdańsk, Wrocław, Kraków und Bydgoszcz nahmen Mannschaften teil, mit den „Zoo-Center Dragons“ aus Fürstenwalde meldete sich aber auch eines der besten deutschen Teams an. Eine Überraschung war die Teilnahme einer Mannschaft aus Litauen. Insgesamt 15 Teams traten in der Open-Kategorie an, während 20 Teams in der Mixed-Klasse um den Tagessieg kämpften. In der Gruppenphase galt es, drei Rennen zu bestehen, was unseren beiden Booten, die mit Athleten der Deutschen Drachenboot-Nationalmannschaft besetzt waren, nach anfänglichen Startschwierigkeiten auch gelang. Im Mixed-Bereich kam es in der Playoff-Runde dann zum Duell mit dem „Braca Sport“-Team aus

Litauen, die mit Jevgenij Shuklin als Vize-Olympiasieger von London und mit Raimundas Labuckas als dreimaligem Weltmeister Weltstars in ihren Reihen wussten. Es gelang uns nur nach einem äußerst harten Kampf, die sympathischen und starken Litauer zu besiegen. Welch große Ehre für uns, mit solch großartigen und verdienten Sportlern ins Boot zu steigen! Gegen ein physisch starkes Team aus Wrocław und unsere Freunde aus Fürstenwalde gelang es in sehr energischen Rennen, das große Finale zu erreichen.

Das Open-Boot hatte es im Viertelfinale bereits mit den Lokalmatadoren und Mitfavoriten von „Amber Szczecin“ zu tun: Besetzt mit starken Kanuten, die eine Revanche für die Niederlage vor einigen Wochen beim IndoorCup in Rostock nehmen wollten. Mit hoher Schlagzahl hielten wir den kraftvollen Stettinern stand und konnten das Boot schließlich Schlag um Schlag in Richtung Halbfinale bewegen. Dort jedoch folgte letztlich das Aus gegen den späteren Gesamtsieger aus Bydgoszcz. Das kleine Männer-Finale bescherte uns dann erneut ein Duell gegen die Fürstenwalder, die nach einigen langen und kräf-



Das Rostocker Boot war in der Partnerstadt sehr erfolgreich.

Foto: Fotowiolsta Magda Afeltowicz

tehzehrenden Läufen jedoch nicht mehr voll gegenhalten konnten. Damit stand ein dritter Rang zu Buche. Das große Mixed-Finale musste gegen die Auswahl der „Spojnia Warszawa“ bestritten werden. Die Warschauer machten keinen Fehler und waren von uns an diesem Tage nicht zu bezwingen, so dass wir ihnen aufrichtig

zum Sieg gratulierten. Somit komplettierte ein zweiter Rang das Ergebnis und den tollen Renntag. Schwer beeindruckt hat uns das Starterfeld in Szczecin: Tolle Teams, großartige Athleten und großer Sport. Wir danken dem Veranstalter für die Möglichkeit der Teilnahme und die herzliche

Aufnahme. Szczecin ist eine wunderschöne Stadt und die Rostocker Mitbringsel fanden reißenden Absatz bei unseren Gastgebern. Wir sollen allen Rostockern liebe Grüße aus unserer pommerschen Partnerstadt bestellen und sagen: Dziękuję!

Kay Müller (Kanufreunde Rostocker Greif e.V.)

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Roman Wojtanowski, geb. 17.05.1984

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Roman Wojtanowski

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Roman Wojtanowski persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch

eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Wolf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Jessica Alexandra Sabine Lazarevic, geb. 18.06.1991

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine

Mitteilung für

Frau Jessica Alexandra Sabine Lazarevic

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Frau Jessica Alexandra Sabine Lazarevic persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte

Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Wolf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Maximilian Schön, geb. 08.09.1995

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Maximilian Schön

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Maximilian Schön persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine

Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Olga Schneider, geb. 22.02.1975

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für die nachfolgend Genannte

Frau Olga Schneider

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.02, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannten persönlich** oder durch eine von ihnen bevollmächtigte Personen erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Pagenkopf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Geänderte Schwimmzeiten im Hallenbad „Neptun“

Wegen mehrerer Veranstaltungen kommt es Anfang März zu geänderten Zeiten beim öffentlichen Schwimmen im Hallenschwimmbad „Neptun“. So ist die 50-Meter-Halle am 4. und am 11. März jeweils von 8 bis 12 und

von 13 bis 15 Uhr nutzbar. Am 10. März ist dort das öffentliche Schwimmen von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr möglich. Das Familienschwimmen in der Lehrschwimmhalle ist von den Änderungen nicht betroffen.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Waldemar Pusio, geb. 07.05.1973

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Waldemar Pusio persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Herrn Waldemar Pusio

Im Auftrag

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01,

Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109/ Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.06, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannten persönlich** oder durch eine von ihnen bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Herrn Heiko Jenke,
geb. am 06.11.1968

Herrn Ioan-Vasile Baltat,
geb. am 01.01.1987

Herrn Nidal Chibani,
geb. am 21.05.1984

Herrn Mario Körber,
geb. am 28.07.1976

Im Auftrag

Knöhe
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Informationen aus der Volkshochschule

Ausstellung „Faszination Aquarell“

Unter den Titeln: „Faszination Aquarell“ und „Der Künstler, der 1.000 Schüler“ stellten die Kursleiter der Volkshochschule Rostock, Frank Koebsch und Maxim Simonenko, einige Ergebnisse ihrer Volkshochschul-Zeichenkurse im Rostocker Hof aus und präsentierten sich zugleich mit einem Zeichenstand, um für die Kurse

der Volkshochschule zu werben. Eine tolle Idee, die von den Besucherinnen und Besuchern der Einkaufspassage gut angenommen wurde.

Wenn Sie sich auch für einen Kreativkurs der Volkshochschule interessieren, dann können Sie unter: www.vhs-hro.de nach einem passenden Kurs suchen und gleich online buchen.



Maxim Simonenko mit seinen Schülern am Zeichenstand der Volkshochschule.

Foto: Jörg Otto Czimeczik

Moderne Schiffsdieselmotoren der Universität Rostock

Die Lehrstühle für Technische Thermodynamik und Kolbenmaschinen/Verbrennungsmotoren der Universität Rostock beschäftigen sich intensiv mit der Verbesserung des Gesamtwirkungsgrades und der Verminderung der Schadstoffemissionen von Verbrennungsmotoren insbesondere von 4-Takt-Schiffsdieselmotoren.

Am 8. März kann man um 16 Uhr an einer Führung durch die Maschinenhalle der Fakultät Maschinenbau und Schiffstechnik teilnehmen, in der sich eine Reihe hochmoderner Motorenprüfstände befindet.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 ist notwendig.

Samuel Kiechel - Ein Rucksackreisender im 16. Jahrhundert

Im 16. Jahrhundert reiste man nicht zum Vergnügen oder zur Erholung, sondern mit einem bestimmten Zweck und mit einem festen Ziel. Es waren Pilgerreisen, Bildungs- und Geschäftsreisen. Die Reise des Samuel Kiechel gleicht dagegen der eines Rucksacktouristen aus heutiger Zeit. Er bereiste Sizilien und Malta, Skandinavien und den Ostseeraum und verweilte dabei sogar in Rostock.

In einem Vortrag am 8. März gewährt der Historiker Stefan

Striegler einen Einblick in die Reise des Samuel Kiechel, die von Spontaneität, Kontaktfreudigkeit, Neugierde und einer ungewöhnlichen Offenheit für Fremdes geprägt war. Der Alltag unterwegs, Hindernisse, Gefahren und Erlebnisse des Reisens werden dargestellt.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a. Um Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 wird herzlich gebeten.

Kursangebote im März

Eine kunstgeschichtliche Reise durch Deutschland, Kurs ab 2. März, 3 x 3 Kursstunden, freitags 18 bis 20.30 Uhr

Mit gelungener Kommunikation zum privaten und beruflichen Erfolg, Seminar am Samstag, 3. März, 10 bis 16 Uhr

iPad für Einsteiger, Kurs ab 6. März, 2 x 4 Kursstunden, Dienstag und Donnerstag jeweils 9 bis 12.15 Uhr

Seniorenicherheit im Straßenverkehr, Vortrag am 6. März, 16 Uhr

Englisch für Anfänger A1.1, 1. Semester, Kurs ab 7. März, 15 x 2 Kursstunden, mittwochs 11.45 bis 13.15 Uhr

Hula-Hoop Workshop am 10. März, 1 x 3 Kursstunden, Sonnabend 10 bis 12.15 Uhr oder 13 bis 15.15 Uhr

Wertermittlung von Gebäuden, Kurs ab 12. März, 2 x 4 Kursstunden, montags 18 bis 21.15 Uhr

Globaler Populismus - Bestandsaufnahme und Erklärungsansätze, Vortrag am 13. März, 18 Uhr

Perspektivisches Zeichnen - Architektur und Natur, Kurs ab 14. März, 10 x 2 Kursstunden, mittwochs 13 bis 14.30 Uhr

Gesundes Kochen, Kurs ab 14. März, 8 x 3 Kursstunden, mittwochs 18.30 bis 20.45 Uhr

Effektiver arbeiten mit Word, Kurs ab 15. März, 2 x 5 Kursstunden, Donnerstag und Montag jeweils 17 bis 21 Uhr

In vier Monaten um die halbe Welt - Neuseeland, Vietnam und Thailand, Reisebericht mit Bildpräsentation am 16. März, 19 Uhr

Business English A2.2/B1.1, Tageskurs am 17. März, 1 x 4 Kursstunden, 8.45 bis 12 Uhr

Einführung in das freie Zeichnen und Malen, Kurs ab 19. März, 12 x 2 Kursstunden, montags 17.15 bis 18.45 Uhr

Comics, Manga, Graphic Novels, Kurs ab 20. März, 10 x 2 Kursstunden, dienstags 16.30 bis 18 Uhr

Einführung in das Asyl- und Flüchtlingsrecht, Rechtsvortrag am 20. März, 18 Uhr

Ahnenforschung - Ein Kurzüberblick, Vortrag am 23. März, 18 Uhr

Der wilde Westen Kanadas, Buchlesung und Erlebnisvortrag am 23. März, 19.30 Uhr

Energiesparen im Haushalt, Vortrag am 26. März, 18 Uhr

Prüfungsrecht: Überprüfung von Prüfungsentscheidungen, Vortrag am 27. März, 18 Uhr

Yoga für den Einstieg am Mittag, Kurs ab 5. April, 11 bis 12.30 Uhr

Anmeldungen und Nachfragen unter Tel. 0381 381-4300.

Vortrag und Energiespartipps im Haushalt

In den letzten zehn Jahren stiegen die Energiekosten für einen Musterhaushalt um etwa neun Prozent, verglichen mit dem Jahr 2000 sogar um knapp 50 Prozent. Gerade in privaten Haushalten stellen die Heizkosten meist den größten Anteil der monatlichen

Ausgaben dar. Wie kann man aber sparen, ohne die Wohnqualität zu beeinträchtigen? Welchen Aufwand muss man betreiben, um sein Ziel zu erreichen?

In einem Vortrag am 26. März gibt ein Energieberater der Verbraucherzentrale wertvolle

Tipps zum Stromsparen, Lampenkauf, richtigen Heizen und Lüften.

Die kostenlose Veranstaltung beginnt um 18 Uhr Am Kabutzenhof 20a. Um Anmeldung unter Tel. 0381 38-4300 wird herzlich gebeten.

Dorfkirchen in Mecklenburg

In Mecklenburg finden sich mehrere Hundert Dorfkirchen, die zum überwiegenden Teil aus dem Mittelalter stammen. Errichtet aus Feld- oder Backsteinen haben sie die Jahrhunderte überdauert. Trotz großer Verluste durch Kriege und Vernachlässi-

gung finden sich in ihrem Inneren reiche Schätze: Taufsteine, Altäre, Wandmalereien und Glocken. In seinem Vortrag mit Bildpräsentation stellt Michael Berger am 15. März um 18 Uhr die Geschichte dieser Kirchen und ihren Reichtum vor.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Zentrale Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Telefon 0381 381-2332 Fax 0381 381-2333, E-Mail uta.klimpel@rostock.de Internet <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 13/10/18

c) Form der Angebote: Papierform

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: 18119 Rostock Warnemünde

Art der Leistung: Lieferung einer Toilettenanlage

Umfang der Leistung:

Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage mit Verleihstation als vorkonfektionierte Modul-/Containerbauweise. Ausstattung ist in den Vergabeunterlagen beschrieben.

Auf Grund örtlicher Rahmenbedingungen ist die Gesamtanlage nur in einer max. Außenabmessung von L/B/H: 11,00/6,00/2,80 m realisierbar.

Die Anlage ist so zu konzipieren, dass die Einheiten jederzeit als Einzelmodule demontierbar und an einem anderen Standort wieder montierbar sind.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: ja

g) Ausführungsfrist:

Vertragsbeginn 01.05.2018 und Lieferung wie angeboten.

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 20.02.2018 um 10.00 Uhr

Anforderung bis: 13.03.2018 um 10.30 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E56544419>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 13.03.2018 um 10.30 Uhr

Bindefrist: 30.04.2018

j) Geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Es gelten die Regelungen der VOL/B

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Formblatt 124 des Vergabehandbuchs des Bundes.

Anzahl der gebauten WC Anlagen in den letzten 2 Jahren

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung VOL

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

n) Zuschlagskriterien:

Preis 60 %, Wartung und Service 20 %, Ausstattung 20 %
Sonstiges:

Mit dem Angebot ist ein Entwurf eines Wartungs- und Servicevertrages einzureichen.

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Zentrale Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Telefon 0381 381-2332 Fax 0381 381-2333, E-Mail uta.klimpel@rostock.de Internet <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 12/10/17

c) Form der Angebote: schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: 18146 Rostock

Art der Leistung: Lieferleistung

Umfang der Leistung:

Lieferung von 60 festen und 5 herausnehmbaren Sicherheitspollern.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: ja

g) Ausführungsfrist:

Vertragsbeginn 1.5.2018, Lieferzeitraum ist anzubieten. Der Auftraggeber hat Interesse an einer kurzfristigen Lieferung.

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 16.02.2018 um 09.00 Uhr

Anforderung bis: 08.03.2018 um 10.30 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E83823477>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 08.03.2018 um 10.30 Uhr

Bindefrist: 30.04.2018

j) Geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Es gelten die Regelungen der VOL/B.

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Formblatt 124 des Vergabehandbuchs des Bundes. Präqualifizierung ist zugelassen.

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

n) Zuschlagskriterien:

Preis 75 %, technischer Wert 25 %

Sonstiges:

Zertifikate und Nachweise siehe Vergabeunterlagen

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Hauptamt, SG Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Telefon 0381 381-2315, Fax 0381 381-2333, E-Mail heike.arndt@rostock.de, Internet <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 10/10/18

c) Form der Angebote: schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung:

St.-Georg-Straße 109, 18055 Rostock, Jawaharlal-Nehru-Straße 30 in 18147 Rostock

Hans-Fallada-Straße 1 in 18069 Rostock

Art der Leistung:

Absicherung/Bewachung des gesamten Verwaltungsstandortes zu vorgegebenen Zeiten mit jeweils einer Wachkraft

- Bestreifung innerhalb des Gebäudes

- Lenken der Besucherströme

- Konfliktsituationen erkennen und unterbinden

- Schutz der Mitarbeiter bei eskalierenden Konfliktsituationen

- allgemeine Auskünfte erteilen

Umfang der Leistung:

Bewachung des Verwaltungsstandortes St.-Georg-Straße 109/Haus II mit wöchentlich 36,75 Stunden

Bewachung des Verwaltungsstandortes Hans-Fallada-Straße 1 mit wöchentlich 37,75 Stunden

Bewachung des Verwaltungsstandortes Jawaharlal-Nehru-Straße 30 mit wöchentlich 36,75 Stunden

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist:

Beginn der Leistungserbringung: 01.05.2018

Ende der Leistungserbringung: 30.04.2020

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 16.02.2018 um 00.00 Uhr

Anforderung bis: 05.03.2018 um 10.30 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E49442537>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 05.03.2018 um 10.30 Uhr

Bindefrist: 30.04.2018

j) Geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

§ 17 Absatz 1 VOL/B

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Eignung/Präqualifizierung ist zugelassen

- Tariftreuerklärung

- Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft zum Unternehmensstatus

- Eigenerklärung zur Qualifikation der eingesetzten Wachkraft (auf Verlangen der Vergabestelle ist der Nachweis einer vor der Industrie- und Handelskammer erfolgreich abgelegten Sachkundeprüfung vorzulegen)

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

n) Zuschlagskriterien: Preis: 100 %

Girls' Day und Boys' Day in diesem Jahr erstmals am gleichen Tag

Am 26. April 2018 finden unter dem Motto „klischeefrei“ nach dem bundesweiten Vorbild erstmals Girls' Day und Boys' Day parallel in Mecklenburg-Vorpommern statt. Der bundesweite Aktionstag ist Deutschlands größte Initiative zur gendersensiblen Berufs- und Studienorientierung.

Orientierung und Information bei der richtigen Berufswahl sind die besten Voraussetzungen, damit Mädchen sich mehr für sogenannte „männertypische“ und Jungen sich für „frauentypische“ Berufe entscheiden. Trotz Internet, Social Media und zahlreicher Informationsmöglichkeiten über mögliche Berufe und deren Vielfalt halten Jungen und Mädchen immer noch an alten Klischees fest. Denn nach wie vor finden sich auf den Listen der beliebtesten Ausbildungen jährlich dieselben frauen- oder männertypischen Berufe. Dabei gibt es mehr als 300 duale Ausbildungsberufe, die es frei von Rollenbildern und den typischen Geschlechterklischees zu entdecken gilt.

Auch in Rostock sollen Girls' Day und Boys' Day für möglichst viele Mädchen und Jungen ein Tag voller Möglichkeiten sein. Sie sollen sich entspannt und ohne einengende Geschlechterklischees in der vielfältigen und

interessanten Welt der Berufe umschauen, ausprobieren und ihre Interessen und Talente entdecken und andere auf sich aufmerksam werden lassen. Aus diesem Grund ruft das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Rostocker Unternehmen, Behörden, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Bildungszentren auch in diesem Jahr wieder auf, gezielt für Mädchen und Jungen interessante und attraktive Zukunftsberufe praxisnah für ein Tagespraktikum vorzustellen und spannende Mitmach-Aktionen anzubieten. Ebenso sind Begegnungen mit Auszubildenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gute Möglichkeiten, sie bei der gendersensiblen Berufs- bzw. Studienwahl zu unterstützen.

So sollen Schülerinnen ab der 5. Klasse wieder die Möglichkeit zu interessanten Einblicken in naturwissenschaftliche, technische und handwerkliche Berufe, in die so genannten MINT-Berufe erhalten. Die MINT-Berufe haben übrigens in puncto Ausbildungsvergütung, Einkommen und Arbeitsmarktchancen viel zu bieten und warten nicht nur mit meist weitaus besseren Verdienstmöglichkeiten, sondern auch mit mehr Auswahl und Flexibilität in Bezug auf die Unternehmen und den Arbeitsort auf. Jungen ab der

5. Klasse, die ihre Stärken im sozialen Bereich sehen, sollen sich hingegen an dem Aktionstag in Pflege- oder Gesundheitsberufen orientieren und ausprobieren können.

Genauso wichtig ist es zu erleben, dass die Arbeit in diesen Berufen spannend und abwechslungsreich ist, zugleich Spaß macht und mit Menschen zu tun hat. Es braucht Vorbilder, die den Mädchen und Jungen ihren eigenen Werdegang anschaulich schildern und ihnen Mut machen, sich auszuprobieren, ihre Talente zu zeigen und ihre Chancen zu nutzen. So lernen sie häufig Berufe kennen, die sie bislang noch gar nicht in Betracht gezogen haben. Die Auszubildenden Yanitsa Zhelyaskova (erlernt den Ausbildungsberuf Segelmacherin bei der Firma Segelmacherei Birgit Boldt in Ribnitz-Damgarten) und Jennifer Sperling (erlernt den Ausbildungsberuf Konstruktionsmechanikerin bei der MV Werften Rostock GmbH) berichten über ihre persönliche Motivation für ihre Entscheidung, in einem sogenannten männertypischen Beruf arbeiten zu wollen und über ihre bisherigen Erfahrungen in der Ausbildung.

Auch Lehrkräfte sind aufgerufen, ihre Schülerinnen und Schüler auf den bundesweiten Aktionstag zur gendersensiblen und kli-

scheefreien Berufs- und Studienorientierung aufmerksam zu machen und zur Teilnahme zu ermutigen. Bei der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Girls' Day und Boys' Day im Unterricht unterstützen neue Unterrichtsmaterialien mit Leitfäden und Arbeitsblätter die Lehrkräfte aller Schulformen in bester Weise. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern befürwortet die Teilnahme der Schülerinnen am Aktionstag und hat dies in einer entsprechenden Verwaltungsvorschrift verankert.

Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT appelliert natürlich auch an Eltern, ihre Kinder für die Teilnahme am Aktionstag zu ermuntern. Gleiches gilt auch für die Großeltern, die nicht selten ihre Enkelkinder auf dem Weg in die Arbeitswelt unterstützen. Wenn es gelingt, Mädchen und Jungen für so genannte frauen- bzw. männertypischen Berufe zu begeistern und für ein Praktikum oder im besten Fall für eine Ausbildung zu gewinnen, profitieren am Ende alle Beteiligten nachhaltig von einem gelungenen Aktionstag.

Die Teilnahme am Girls' Day bzw. Boys' Day wird auch in diesem Jahr wieder durch das Netzwerk SCHULEWIRT-

SCHAFT belohnt. Mit Vorlage ihrer Teilnahmebestätigung erhalten nämlich die Mädchen und Jungen mit bis zu zwei Begleitpersonen kostenlosen Eintritt zur Veranstaltung „Lange Nacht der Wissenschaften“. Sie sind beim größten Public-Science-Event im Land dabei, wenn es bereits zum 15. Mal heißt, die heimische Wissenschaft und Forschungslandschaft zu entdecken. Erstmals wird es eine Kommunikationslounge an der so genannten Wissenspier bei AIDA Cruises im Stadthafen geben. Weitere zahlreiche Informationen und Angebote, insbesondere zu Berufs- und Studienmöglichkeiten, runden einen spannenden Tag für die Jungen und Mädchen am Abend ab.

Schon jetzt sind für Mädchen über 340 Plätze auf der Website www.girlsday-mv.de eingetragen. Für Jungen sind noch dringend Angebote gefragt, da derzeit erst 13 Angebote auf der Website www.boys-day-mv.de hinterlegt sind. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich auf den genannten Internetseiten informieren, ein Angebot auswählen und sich unkompliziert online oder telefonisch dafür anmelden. denden Boys' Day.

Weitere Infos zum Netzwerk: www.schulewirtschaft-mv.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;
Nationale Bekanntmachung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Telefon 0381 381-2315, Fax 0381 381-2333, E-Mail heike.arndt@rostock.de, Internet <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;

Vergabe-Nr.: 11/10/18

c) Form der Angebote: schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung:

Kopernikusstraße 17, 18057 Rostock

Art der Leistung:

Rezeptionsdienst Hallenschwimmbad „Neptun“

Umfang der Leistung:

Der Rezeptionsdienst im Hallenschwimmbad „Neptun“ umfasst folgende Aufgaben:

- Kassierung der Eintrittsgelder und Nachkassierung bei

Badezeitüberschreitung

- Ausgabe von Eintrittsbelegen
- Bestückung, Kontrolle und Abrechnung der Eintrittsautomaten
- Abrechnung der täglichen Einnahmen
- Einlasskontrolle auf der Grundlage der Haus- und Badeordnung sowie der aktuellen Belegungs- und Veranstaltungspläne im Verantwortungsbereich der Rezeption
- Weiterleitung von Informationen an die Betriebsleitung und/oder Schwimmmeister
- Entgegennahme und Vermittlung von Telefonaten und Besucheranfragen
- Entgegennahme und Dokumentation von Fundsachen und Übergabe an den Schwimmmeister
- bei Unfällen sofortige Information an den Schwimmmeister und Einweisung der Rettungs- und Sicherheitskräfte
- Durchführung von Kontrollgängen im Schwimmbadkomplex zum Dienstbeginn, zum Schichtwechsel und zum Dienstende und unverzügliche Weiterleitung von Informationen über besondere Vorkommnisse und Betriebsstörungen an den Schwimmmeister
- Ausgabe und Annahme von Schlüsseln und deren Quittierung im Schlüsselbuch
- Vornahme der Lichtschaltung einschließlich Notbeleuchtung im zentralen Schaltraum entsprechend dem Schaltplan
- Mithilfe bei der Absicherung des Winterdienstes im Eingangsbereich von montags bis sonntags.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 20.08.2018

Ende: 19.08.2020

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung VOL
Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung um weitere 2 Jahre durch den Auftraggeber (20.08.2020 bis 19.08.2022).

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 23.02.2018 um 00.00 Uhr

Anforderung bis: 13.03.2018 um 10.30 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E92734362>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 13.03.2018 um 10.30 Uhr

Bindefrist: 29.06.2018

j) Geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Eignung/Präqualifizierung ist zugelassen
- Tariftreuerklärung
- KMU-Erklärung
- eigenfinanzierte Haftpflichtversicherung (Deckungssumme mind. 5 Mio EURO)
- Führungszeugnis des einzusetzenden Personals
- Nachweis der Sachkundeprüfung bei der IHK

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

n) Zuschlagskriterien: 100 % Preis

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/761 1249

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Behm Heizungs- und Sanitärtech-
nik GmbH** - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 4000

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

**Kompetent
mit Rat und Tat**

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207



Danke!



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**
Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS
www.sos-kinderdoerfer.de

DISKRET
Tag und Nacht Bestattung
Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Reisen Europa

OZ REISEN
Mehr sehen. Mehr erleben.

Reisetermin:
20.-22.04.2018



Tulpenblüte Holland mit weltberühmtem Blumen-Korso

**First-Class-Hotel • Grachten-Rundfahrt in
Amsterdam • Besuch Blumen-Korso-Umzug**

Das Land der Windmühlen und der malerischen Grachten, der Hausboote und Holzschuhe erwartet Sie zum erlebnisreichen Schnupper-Weekend „de Luxe“ in Holland. Höhepunkt Ihres Weekends ist der sensationelle „Blumen-Korso“ mit vielen Prachtwagen und Musikkapelle. Residieren werden Sie im First-Class-Hotel mit komfortablen Zimmern und einem großen Genießer-Frühstück vom Buffet, wo Sie der top-moderne Komfort des exklusiven First-Class-Hotels begeistern wird.

- 2 x gr. Schlemmer-Frühstück vom Buffet
- Anreise am 1. Tag über den 30 km langen Abschlussdeich in die Käseprovinz Edam und weiter zum Hotel
- Am 2. Tag: Gr. Rundfahrt durch die Blumenanbaugelände und Gelegenheit zum Besuch des weltberühmten Keukenhofs. Am Nachmittag genießen Sie das Top-Erlebnis des großen Blumen-Korsos
- 3. Tag: Rückreise mit einem Abstecher nach Amsterdam mit großer Grachten-Rundfahrt mit deutschsprachiger Reiseleitung, wobei Sie die Schönheiten der weltberühmten „Amstel-Metropole“ vom Wasser aus entdecken

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im erstkl. Fernreisebus ab Rostock und Wismar
- 2 Übern. im First-Class-Hotel

Schnäppchenpreis p.P. nur 299,90 €
EZ-Zuschlag 98,00 €

Frühlings-Kreuzfahrt nach Edinburgh/Schottland Super-Preisknüller mit Jumbo-Direktfähren & Hotel im Raum Edinburgh

Leistungen: Fahrt im 4-Sterne-Bus ab Rostock & Wismar, Hin- & Rückf. mit den DFDS-Großfähren Amsterdam-Schottland in 2-Bett-Kabinen mit DU/WC und Frühst. vom Buffet, 2 x Hotelübern./Halbpension im Raum Edinburgh. Gr. Stadtrdf. Aufpreis 25,00 €

Reisetermin: 15.-19.03.2018 Knüllerpreis nur: 299,90 € / EZ&EK 198,00 €

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH, Am Rosengarten 14, 23701 Eutin, E-Mail: Reisebuero_Behrens@t-online.de, www.Behrens-Reisen.de
Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 04521 4087

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

IHRE SPENDE MACHT UNS MUT Die Seenotretter

Finanziert nur
durch Spenden

Bitte spenden auch Sie!

Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de



Mitteilungen/Termine

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Als Eigentümerin beabsichtigt die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH ein Wohnbaugrundstück zu verkaufen.

Objekt: 18059 Rostock – Tannenweg 19/19a
Wohngrundstück mit ca. 669 m²; 2 Reihenhausparzellen

Der Verkauf der Immobilie erfolgt gegen Gebot. Die ausführlichen Verkaufsunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite:
<https://www.wiro.de/kaufen/investieren/immobilienausschreibung.html>

Ihr Angebot sollte schriftlich bis zum 28. März 2018 bei uns eingegangen sein.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Kollegin, Frau Nicole Esins unter der Rufnummer 0381.4567-2344 oder per E-Mail unter nesins@WIRO.de

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Als Eigentümerin beabsichtigt die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH eine Wohnimmobilie zu verkaufen.

Objekt: 18109 Rostock – Alte Warnemünder Chaussee 27
Wohnimmobilie mit ca. 180 m²;
Einfamilienhausgrundstück

Energieausweis: Energieverbrauchsausweis, 223 kWh/m²a,
Fernwärme, Baujahr 1930

Der Verkauf der Immobilie erfolgt gegen Gebot. Die ausführlichen Verkaufsunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite:
<https://www.wiro.de/kaufen/investieren/immobilienausschreibung.html>
Ihr Angebot sollte schriftlich bis zum 28. März 2018 bei uns eingegangen sein.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Kollegin, Frau Nicole Esins unter der Rufnummer 0381.4567-2344 oder per E-Mail unter nesins@WIRO.de